



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/41-PMVD/2022

13. Mai 2022

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. März 2022 unter der Nr. 10195/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beschaffung von Fleisch in den Großküchen des Österreichischen Bundesheeres im Jahr 2021“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 1a und 1b:

Im Jahr 2021 wurde das Fleisch für die Verpflegseinrichtungen des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) über Rahmenvereinbarungen mit der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) zur Gänze von österreichischen Auftragnehmern beschafft. Von diesem Fleisch kamen 91% aus Österreich und 9% aus dem Ausland.

Zu 2, 2a und 2b:

Hierzu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Bundesland	Kärnten		Niederösterreich		Oberösterreich	
	Österreich	Ausland	Österreich	Ausland	Österreich	Ausland
Januar	27.940,25 €	866,28 €	54.320,11 €	5.883,69 €	8.332,12 €	0,00 €
Februar	21.214,14 €	960,89 €	56.483,92 €	5.848,35 €	8.963,26 €	324,09 €
März	24.363,79 €	950,77 €	72.658,19 €	6.887,21 €	14.405,42 €	88,51 €
April	22.027,79 €	925,90 €	63.454,66 €	5.493,54 €	7.972,34 €	76,61 €
Mai	23.469,64 €	1.840,81 €	53.506,60 €	6.270,54 €	10.878,41 €	56,91 €
Juni	21.843,84 €	0,00 €	57.183,99 €	6.736,87 €	14.217,35 €	329,65 €
Juli	29.916,80 €	2.168,88 €	54.269,57 €	5.638,08 €	12.595,35 €	930,79 €
August	22.268,77 €	4.612,83 €	52.130,49 €	4.860,28 €	6.988,79 €	181,63 €
September	38.060,18 €	2.967,59 €	67.655,81 €	11.415,13 €	19.420,00 €	0,00 €
Oktober	16.039,08 €	569,51 €	52.965,43 €	3.777,44 €	6.632,86 €	0,00 €
November	21.026,59 €	2.975,76 €	43.634,71 €	9.468,41 €	8.718,67 €	0,00 €
Dezember	14.208,04 €	584,44 €	29.013,53 €	5.762,70 €	3.818,60 €	132,29 €
Gesamt 2021	282.378,91 €	19.423,66 €	657.277,01 €	78.042,24 €	122.943,17 €	2.120,48 €

Bundesland	Salzburg		Steiermark		Tirol	
	Österreich	Ausland	Österreich	Ausland	Österreich	Ausland
Januar	3.729,68 €	0,00 €	13.679,49 €	388,08 €	2.033,69 €	44,27 €
Februar	6.004,42 €	43,76 €	26.684,64 €	0,00 €	6.185,91 €	464,07 €
März	8.970,29 €	28,28 €	11.364,64 €	0,00 €	5.871,05 €	1.182,48 €
April	3.691,95 €	0,00 €	17.906,05 €	0,00 €	5.759,12 €	2.418,38 €
Mai	4.558,14 €	816,54 €	11.267,91 €	0,00 €	7.234,97 €	757,56 €
Juni	6.492,94 €	0,00 €	9.192,45 €	2.425,85 €	3.092,95 €	1.628,04 €
Juli	4.745,41 €	0,00 €	15.903,78 €	164,93 €	2.733,29 €	704,36 €
August	3.871,52 €	107,04 €	12.777,18 €	279,84 €	1.527,93 €	918,89 €
September	4.427,09 €	324,92 €	12.881,07 €	0,00 €	5.134,38 €	395,22 €
Oktober	5.312,00 €	0,00 €	15.202,12 €	378,84 €	2.354,94 €	321,98 €
November	4.134,13 €	0,00 €	10.675,39 €	1.203,05 €	2.637,14 €	35,76 €
Dezember	2.842,79 €	0,00 €	11.932,17 €	788,70 €	1.187,94 €	317,11 €
Gesamt 2021	58.780,36 €	1.320,54 €	169.466,89 €	5.629,29 €	45.753,31 €	9.188,12 €

Bundesland	Vorarlberg		Wien		Österreich Gesamt	
	Österreich	Ausland	Österreich	Ausland	Österreich	Ausland
Januar	1.555,23 €	0,00 €	12.672,57 €	5.268,49 €	124.263,14 €	12.450,81 €
Februar	2.552,31 €	0,00 €	8.761,88 €	1.070,43 €	136.850,48 €	8.711,59 €
März	1.613,55 €	375,12 €	6.184,07 €	1.882,61 €	145.431,00 €	11.394,98 €
April	1.789,26 €	0,00 €	8.141,83 €	1.785,99 €	130.743,00 €	10.700,42 €
Mai	2.005,42 €	484,54 €	6.808,65 €	0,00 €	119.729,74 €	10.226,90 €
Juni	1.408,42 €	0,00 €	11.397,94 €	1.528,03 €	124.829,88 €	12.648,44 €
Juli	1.173,37 €	52,59 €	6.900,54 €	1.819,09 €	128.238,11 €	11.478,72 €
August	790,44 €	0,00 €	7.066,83 €	4.338,98 €	107.421,95 €	15.299,49 €
September	2.133,07 €	39,88 €	10.133,15 €	1.845,30 €	159.844,75 €	16.988,04 €
Oktober	2.522,32 €	0,00 €	5.051,60 €	3.025,63 €	106.080,35 €	8.073,40 €
November	983,90 €	322,08 €	6.768,92 €	1.712,44 €	98.579,45 €	15.717,50 €
Dezember	562,76 €	0,00 €	3.682,96 €	2.835,14 €	67.248,79 €	10.420,38 €
Gesamt 2021	19.090,05 €	1.274,21 €	93.570,94 €	27.112,13 €	1.449.260,64 €	144.110,67 €

Das Bundesland Burgenland scheint in der Tabelle nicht auf, da die Bestellung von Fleisch für die Verpflegseinrichtungen im Burgenland in den Regionalküchen der Militärkommanden Niederösterreich und Steiermark erfolgt.

Zu 2c:

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Landesverteidigung.

Zu 3:

Da die Warenwirtschaftssoftware des ÖBH eine explizite Darstellung von Lebensmitteln aus biologischer Produktion nicht zulässt, ist eine Beantwortung dieser Frage nicht möglich.

Zu 4 und 6:

Grundsätzlich gilt, dass die Beschaffung von Lebensmitteln für Großabnehmer, darunter fallen auch die Einrichtungen des ÖBH, gemäß Verordnung des Bundesministers für Finanzen, BGBI. II Nr. 208/2001, durch die BBG entsprechend den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2018 (BVergG 2018) zu erfolgen hat. Nach qualitativer und quantitativer Erhebung des Bedarfs wird die Fleischbeschaffung in mehreren regionalen Losen ausgeschrieben, um auch einem breiten Bieterspektrum (regionale Anbieter) die Anbotslegung zu ermöglichen. Diese Ausschreibung enthält je nach Produktgruppe verschiedene Kriterien, wie beispielsweise gentechnikfreies Futter, gewisser quantitativer Anteil an Artikeln aus biologischer Landwirtschaft, Artikel mit AMA-Zertifizierung, Einhaltung des österreichischen Tierschutzgesetzes, Angaben von Nährwerten und Allergenen, Qualitätssicherungssystem bei Lieferanten, Rabatte für Großbestellungen und zusätzliche Liefertage.

Gemäß Bundesvergabegesetz ist es aus Diskriminierungsgründen untersagt, im Vergabeverfahren nur Lebensmittel und Lieferanten aus Österreich zuzulassen. Im Rahmen EU-weiter Ausschreibungen können Lieferanten aus dem gesamten europäischen Wirtschaftsraum ihre Ware anbieten. Mit den Bestbietern werden in der Folge Rahmenvereinbarungen geschlossen. Die jeweiligen Lieferanten sind somit vorgegeben, ein Bezug von Leistungen bei anderen als den Vertragslieferanten ist untersagt. Im Rahmen dieser Vorgaben und unter Berücksichtigung der vorgegebenen finanziellen Mittel werden die Lebensmittel von den Verpflegseinrichtungen abgerufen.

Zu 5 und 5a:

Ja. Die Einhaltung des österreichischen Tierschutzgesetzes beziehungsweise ein Nachweis über die Einhaltung dieser definierten Standards wurde in das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung von Fleisch und Wurstwaren aufgenommen.

Zu 5b:

Entfällt.

Zu 7 und 7a bis 7c:

Eine Kennzeichnungspflicht für regionale Lebensmittel in der Warenwirtschaftssoftware des ÖBH gibt es erst seit dem Jahr 2021. Da keine Zahlen aus den Vorjahren aufliegen ist ein

Vergleich nicht möglich. Durch die Einführung des Klimatellers ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der regionalen und saisonalen Produkte gesteigert wurde.

Zu 8:

Grundsätzlich wurde die Möglichkeit zur Erhöhung des Anteils von Fleisch aus österreichischer Produktion durch die regionalen Lose und die Einhaltung verschiedener Kriterien bei den Ausschreibungen geschaffen. Weiters wird im Rahmen von Projekten unter Einbindung externer Stellen und Organisationen das Thema „regionale sowie nachhaltige Beschaffung“ behandelt. Die Erhöhung der Qualität der bereitgestellten Verpflegung unter Steigerung des Anteils an regionalen sowie saisonal verfügbaren Produkten steht dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus beteiligt sich das ÖBH an dem vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus initiierten Projekt „Forum Österreich isst regional“ und trägt dabei zu einer nachhaltigeren und regionaleren Beschaffung bei.

Mag. Klaudia Tanner

